



Endgültige Angebotsbedingungen Nr. 65834 vom 7. Oktober 2014

für

Turbo-Optionsscheine

bezogen auf
Citigroup Inc.

ISIN DE000VZ6TBV4

(die "Wertpapiere")

Vontobel Financial Products GmbH

Frankfurt am Main
(Emittent)

Vontobel Holding AG

Zürich, Schweiz
(Garant)

Bank Vontobel Europe AG

München
(Anbieter)

INHALTSVERZEICHNIS DER ENDGÜLTIGEN ANGEBOTSBEDINGUNGEN

I. EINLEITUNG

II. EMISSIONSBEDINGUNGEN

III. INFORMATIONEN ÜBER DEN BASISWERT

IV. WEITERE INFORMATIONEN ZUM ANGEBOT DER WERTPAPIERE

ANHANG - EMISSIONSSPEZIFISCHE ZUSAMMENFASSUNG

I. EINLEITUNG

Diese Endgültigen Angebotsbedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG abgefasst und sind in Verbindung mit dem (gegebenenfalls um Nachträge ergänzten) Basisprospekt vom 24. April 2014 zu lesen.

Es ist zu beachten, dass nur der Basisprospekt vom 24. April 2014 zusammen mit diesen Endgültigen Angebotsbedingungen sämtliche Angaben über den Emittenten, den Garanten und die angebotenen Wertpapiere enthalten.

Der Basisprospekt, etwaige Nachträge und diese Endgültigen Angebotsbedingungen werden auf der Webseite des Emittenten (www.vontobel-zertifikate.de) veröffentlicht.

Eine Zusammenfassung für die einzelne Emission ist diesen Endgültigen Angebotsbedingungen angefügt.

Diese Endgültigen Angebotsbedingungen wurden zum Zwecke des öffentlichen Angebots von Turbo-Optionsscheinen erstellt.

Wertpapierkennnummern: ISIN: DE000VZ6TBV4

WKN: VZ6TBV

Valor: 25581827

Gesamt-Angebotsvolumen: 2.000.000 Turbo-Optionsscheine

II. EMISSIONSBEDINGUNGEN

Die nachfolgenden Produktbedingungen ergänzen die im Basisprospekt unter Abschnitt VII.1 abgedruckten Allgemeinen Emissionsbedingungen um die produktspezifischen Merkmale der unter diesen Endgültigen Angebotsbedingungen zu begebenden Wertpapiere. In der Gestalt, die sie in diesen Endgültigen Angebotsbedingungen erhalten, bilden sie zusammen mit den Allgemeinen Emissionsbedingungen die Emissionsbedingungen (die "**Emissionsbedingungen**").

Anwendbare Produktbedingungen: Produktbedingungen für (X-)Turbo-Optionsscheine

ISIN / WKN / Valor	DE000VZ6TBV4 / VZ6TBV / 25581827
Ausgabepreis	EUR 0,64
Ausgabetag	7. Oktober 2014
Stückzahl (bis zu)	2.000.000
Typ	Down and Out Call (" Call ")
Ausstattungsmerkmale	Sind der Basispreis, der Basiswert, das Bezugsverhältnis sowie die Knock-Out-Barriere wie nachfolgend definiert.

Basiswert	Citigroup Inc. ISIN Basiswert: US1729674242 Bloomberg Symbol: C UN Equity Referenzstelle: NYSE Terminbörse: Chicago Board Options Exchange Währung: USD Jede Bezugnahme auf USD ist als Bezugnahme auf Dollar der Vereinigten Staaten von Amerika zu verstehen.
Referenzkurs des Basiswertes bei Ausgabe	USD 52,42
Basispreis	USD 45,00
Bezugsverhältnis	10 : 1
Abwicklungsart	Zahlung (Cash Settlement)
Auszahlungsbetrag	Sofern während der Beobachtungszeit kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, entspricht der Auszahlungsbetrag (§ 3 der Allgemeinen Emissionsbedingungen) der in der Währung des Basiswertes ausgedrückten Differenz, um die der am Bewertungstag maßgebliche Referenzpreis den Basispreis überschreitet, dividiert durch das Bezugsverhältnis, d. h. $(\text{Referenzpreis} - \text{Basispreis}) / \text{Bezugsverhältnis}$. Weicht die Währung des Basiswertes von der Handelswährung der Wertpapiere ab, wird der Auszahlungsbetrag entsprechend dem maßgeblichen Umrechnungskurs in die Handelswährung der Wertpapiere umgerechnet. Sofern der Auszahlungsbetrag nicht positiv ist, wird der Emittent anstelle einer wertlosen Ausbuchung die Zahlung eines Betrages von EUR 0,001 veranlassen.
Barrieren-Ereignis	Ein Barrieren-Ereignis tritt ein, wenn der Beobachtungskurs während der Beobachtungszeit, die Knock-Out-Barriere berührt oder unterschreitet, wobei die Wertpapiere automatisch ausgeübt werden und unmittelbar wertlos verfallen. Mit dem Eintritt eines Barrieren-Ereignisses endet die Laufzeit der Wertpapiere. Anstelle einer wertlosen Ausbuchung wird der Emittent die Zahlung eines Betrages von EUR 0,001 veranlassen. Der Eintritt des Barrieren-Ereignisses wird nach Maßgabe des § 12 der Allgemeinen Emissionsbedingungen bekannt gemacht.
Knock-Out-Barriere	USD 45,00
Beobachtungszeit	Die Beobachtungszeit beginnt am 8. Oktober 2014 und endet am Bewertungstag (jeweils inklusive).

Beobachtungskurs	Ist der von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs des Basiswertes. Für die Feststellung der Berührung oder des Unterschreitens der Knock-Out-Barriere durch den Beobachtungskurs ist jede Kursfeststellung des Basiswertes durch die Referenzstelle während der Beobachtungszeit maßgeblich.
Referenzpreis	Der Referenzpreis ist der für die Berechnung des Auszahlungsbetrages maßgebliche Kurs, Preis bzw. Stand des Basiswertes und wird wie folgt ermittelt: Referenzpreis ist der am Bewertungstag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Schlusskurs des Basiswertes.
Bewertungstag	Bewertungstag ist 20. März 2015. Sollte der Bewertungstag kein Börsentag sein, so verschiebt sich dieser auf den nächstfolgenden Börsentag.
Börsentag	Ein Tag, an welchem an der Referenzstelle der Basiswert gehandelt wird.
Laufzeit	Die Laufzeit der Wertpapiere beginnt mit dem Ausgabetag (einschließlich) und endet - vorbehaltlich des Eintritts eines Barrieren-Ereignisses oder einer außerordentlichen Kündigung durch den Emittenten gemäß § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen - am Bewertungstag.
Fälligkeitstag	Fälligkeitstag ist 27. März 2015.
Handelswährung	der Wertpapiere ist EUR. Jede Bezugnahme auf EUR ist als Bezugnahme auf die gemäß dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft in seiner geänderten Fassung zu Beginn der dritten Phase der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion eingeführte Währung Euro zu verstehen.
Umrechnungskurs	Für die Umrechnung des Auszahlungsbetrages in die Handelswährung der Wertpapiere ist der Umrechnungskurs für den Bewertungstag zwischen der Währung des Basiswertes und der Handelswährung, wie er von der Europäischen Zentralbank für den Bewertungstag bestimmt wird und auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank, www.ecb.int, dort unter der Rubrik "Euro Foreign Exchange Reference Rates" erscheint, maßgeblich. Falls ein solcher Umrechnungskurs nicht festgestellt oder veröffentlicht werden sollte, wird die Berechnungsstelle den am Bewertungstag im Zeitpunkt der Feststellung des Referenzpreises anwendbaren Umrechnungskurs nach billigem Ermessen bestimmen.
Verwahrungsstelle	SIX SIS AG, Brandschenkestraße 47, 8002 Zürich, Schweiz
Form der Wertpapiere	Wertrecht gemäß Art. 973 c (Schweizerisches) Zivilgesetzbuch (Obligationenrecht)
Clearing System	ist jeweils: Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Deutschland; und SIX SIS AG, Brandschenkestraße 47, 8002 Zürich, Schweiz.

Anwendbare Anpassungs- und Marktstörungsregeln

Für dieses Wertpapier gelten die in § 6 bzw. § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen bestimmten Anpassungs- und Marktstörungsregeln für Aktien, aktienvertretende Wertpapiere (ADRs bzw. GDRs) und sonstige Dividendenpapiere.

III. INFORMATIONEN ÜBER DEN BASISWERT

Der den Wertpapieren zugrunde liegende Basiswert ist:

Bezeichnung: Citigroup Inc., Namenaktien
Währung: USD
Emittent: Citigroup Inc., 399 Park Avenue, New York, NY 10022, USA
ISIN: US1729674242
Bloomberg: <C UN Equity>
Wertentwicklung: Abrufbar unter www.bloomberg.com (Symbol: C:UN)

Angaben über die vergangene und künftige Wertentwicklung des Basiswertes und seine Volatilität können im Internet unter der vorstehend angegebenen Internetseite eingeholt werden.

Der Emittent übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit und für die fortlaufende Aktualisierung der auf den angegebenen Internetseiten enthaltenen Inhalte keine Gewähr.

IV. WEITERE INFORMATIONEN ZUM ANGEBOT DER WERTPAPIERE

1. Börsennotierung und Handelsmodalitäten

Börsennotierung: Die Zulassung der Wertpapiere zum Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Börse Frankfurt Zertifikate Premium) und im Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse (EUWAX) wird beantragt.
Erster Börsenhandelstag: 8. Oktober 2014
Mit Eintreten eines Barrieren-Ereignisses wird die Preisfeststellung eingestellt.

Notierungsart: Die Preisstellung erfolgt als Stücknotiz.

Market Making: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8002 Zürich, Schweiz

Letzter Börsenhandelstag: 20. März 2015, 12:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main)

2. Angebotsbedingungen

Der anfängliche Ausgabepreis der Wertpapiere und der Beginn des öffentlichen Angebots ergeben sich aus den nachfolgenden Angaben. Nach dem Ausgabetag wird der Preis der Wertpapiere fortlaufend festgelegt.

Anfänglicher Ausgabepreis EUR 0,64

Valutatag 10. Oktober 2014

Öffentliches Angebot: Während der Gültigkeitsdauer des Prospekts:
in Deutschland ab dem: 7. Oktober 2014
in Österreich ab dem: 8. Oktober 2014

Das öffentliche Angebot endet mit der Laufzeit der Wertpapiere, spätestens mit dem Ende der Gültigkeit des Basisprospekts vom 24. April 2014. Das Ende der Laufzeit ergibt sich aus Abschnitt II. Emissionsbedingungen.

3. Veröffentlichung von Informationen nach erfolgter Emission

Der Emittent beabsichtigt, mit Ausnahme der in den Emissionsbedingungen genannten Bekanntmachungen, keine Veröffentlichung von Informationen nach erfolgter Emission.

ANHANG

Emissionsspezifische Zusammenfassung

Zusammenfassungen bestehen aus Pflichtangaben, den sogenannten "Punkten". Diese Punkte werden in den Abschnitten A - E (A.1 - E.7) dargestellt.

Diese Zusammenfassung enthält sämtliche Punkte, die in einer Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und Emittenten dieses Typs erforderlich sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, kann die Nummerierung Lücken aufweisen.

Auch wenn ein Punkt aufgrund der Art von Wertpapieren und des Emittenten in der Zusammenfassung erforderlich sein kann, ist es möglich, dass hinsichtlich dieses Punktes keine Angaben gemacht werden können. In einem solchen Fall wird eine kurze Beschreibung des Punktes in die Zusammenfassung mit dem Hinweis "entfällt" aufgenommen.

Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise		
A.1	Warnhinweise	Die Zusammenfassung ist als Einführung zum Basisprospekt zu verstehen, wie nachgetragen durch die Nachträge vom 12. Mai 2014 und 1. Juli 2014, inklusive etwaiger zukünftiger Nachträge. Jegliche Anlageentscheidung sollte auf die Prüfung des gesamten Basisprospekts einschließlich der per Verweis einbezogenen Dokumente sowie etwaiger Nachträge und der Endgültigen Angebotsbedingungen gestützt werden, die im Zusammenhang mit der Emission der Wertpapiere veröffentlicht werden. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in dem Basisprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben. Die Vontobel Financial Products GmbH, die Bank Vontobel Europe AG und die Vontobel Holding AG haben für diese Zusammenfassung einschließlich der Übersetzung hiervon die Verantwortung übernommen. Die Vontobel Holding AG hat die Verantwortung jedoch nur bezüglich der sie und die Garantie betreffenden Angaben übernommen. Diese Personen, die die Verantwortung für diese Zusammenfassung übernommen haben, oder Personen, von denen der Erlass ausgeht, können haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.

A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts/ Angabe der Angebotsfrist für Weiterveräußerung durch Finanzintermediäre/ Bedingungen, an die die Zustimmung gebunden ist/ Hinweis, dass Informationen über die Bedingungen des Angebots eines Finanzintermediärs von diesem zur Verfügung zu stellen sind	Der Emittent und der Anbieter stimmen der Verwendung des Basisprospekts für ein öffentliches Angebot der Wertpapiere in Deutschland sowie Österreich zu (generelle Zustimmung). Die spätere Weiterveräußerung und endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Finanzintermediäre kann während der Dauer der Gültigkeit des Basisprospekts gemäß § 9 WpPG erfolgen. Diese Zustimmung durch den Emittenten und den Anbieter erfolgt unter den Bedingungen, dass (i) der Basisprospekt und die Endgültigen Angebotsbedingungen potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden und (ii) bei der Verwendung des Basisprospekts und der Endgültigen Angebotsbedingungen jeder Finanzintermediär sicherstellt, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet. Erfolgt das Angebot für den Erwerb von Wertpapieren durch einen Finanzintermediär, sind die Informationen über die Bedingungen des Angebots von dem jeweiligen Finanzintermediär zum Zeitpunkt der Vorlage des Angebots zur Verfügung zu stellen.
------------	---	--

Abschnitt B – Emittent und Garant		
B.1	Juristischer und kommerzieller Name	Der juristische und kommerzielle Name des Emittenten lautet Vontobel Financial Products GmbH.
B.2	Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Gründung	Sitz des Emittenten ist Frankfurt am Main. Die Geschäftsadresse lautet: Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland. Der Emittent ist eine nach deutschem Recht in der Bundesrepublik Deutschland gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Registernummer HRB 58515.
B.4b	Bekannte Trends	Bekannte Trends, die die Aussichten des Emittenten beeinflussen könnten, sind insbesondere die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten. Zusätzlich wird auch das politische Umfeld die Tätigkeit der Gesellschaft beeinflussen. Die 2012 in Kraft getretene Novellierung der EU-Prospektrichtlinie wird weiterhin bei der Erstellung von Wertpapierprospekten zu zusätzlichen Kosten bei der Gesellschaft führen. Auch die Pläne der Europäischen Kommission zum Erlass einer Verordnung zu "packaged retail investment products" (sogenannte PRIIPs-Verordnung) werden Kostensteigerungen bei der Emission von Wertpapieren mit sich bringen. Darüber hinaus sind die Folgen der Einführung einer Finanztransaktionssteuer, wie sie bereits am 22. Januar 2013 vom ECOFIN-Rat im Wege der Verstärkten Zusammenarbeit beschlossen wurde, derzeit noch nicht abschätzbar.
B.5	Konzernstruktur und Stellung des Emittenten im Konzern	Sämtliche Anteile am Emittenten werden von der Vontobel Holding AG, der Konzernobergesellschaft der Vontobel-Gruppe, gehalten. Die 1924 gegründete Vontobel-Gruppe ist eine international ausgerichtete Schweizer Privatbankengruppe mit Hauptsitz in Zürich.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	– entfällt – Eine Gewinnprognose oder -schätzung wird nicht aufgenommen.

B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu historischen Finanzinformationen	– entfällt – Es bestehen keine Beschränkungen.		
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	Die nachfolgenden ausgewählten Finanzinformationen sind den geprüften Jahresabschlüssen des Emittenten zum 31. Dezember 2012 und 2013 (jeweils nach HGB) entnommen.		
		Bilanz (HGB)	31. Dezember 2012 EUR	31. Dezember 2013 EUR
		Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Aktiva/ Umlaufvermögen)	686.378.466	934.601.744
		Guthaben bei Kreditinstituten (Aktiva/ Umlaufvermögen)	3.107.151	2.537.632
		Verbindlichkeiten aus Emissionen (Passiva/ Verbindlichkeiten)	686.266.607	934.157.166
		Kapitalrücklage (Passiva/ Eigenkapital)	2.000.000	2.000.000
		Bilanzsumme	700.443.003	949.401.625
		Gewinn- und Verlustrechnung (HGB)	1.1. bis 31.12.2012 EUR	1.1. bis 31.12.2013 EUR
		Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste aus dem Emissionsgeschäft	-82.393.445	-40.008.600
		Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften	84.436.941	42.250.568
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.709.316	1.954.504	
	Jahresüberschuss	92.838	85.161	
	Erklärung zu Aussichten beim Emittenten	Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2013) haben sich die Aussichten des Emittenten nicht wesentlich verschlechtert.		
Erklärung zu Veränderungen beim Emittenten	– entfällt – Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2013) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition des Emittenten eingetreten.			
B.13	Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit, die für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind	– entfällt – In der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit des Emittenten sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Bewertung seiner Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.		

B.14	Konzernstruktur und Stellung des Emittenten im Konzern/ Abhängigkeit des Emittenten von anderen Konzernunternehmen	Zur Organisationsstruktur siehe unter B.5 Der Emittent ist ein Emissionsvehikel (Gesellschaft, deren Hauptzweck darin besteht, Wertpapiere zu emittieren). Er schließt mit anderen Gesellschaften der Vontobel-Gruppe (insbesondere der Bank Vontobel AG und der Vontobel Financial Products Ltd., Dubai International Financial Centre, V.A.E.,) sog. OTC-Absicherungsgeschäfte (zwischen zwei Parteien individuell ausgehandelte Absicherungsgeschäfte) ab. Da der Emittent ausschließlich mit anderen Gesellschaften der Vontobel-Gruppe solche Absicherungsgeschäfte abschließt, ist der Emittent von deren Zahlungsfähigkeit abhängig und im Vergleich zu einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt. Daher kann eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit dem Emittenten verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit des Emittenten führen.
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten des Emittenten	Haupttätigkeit des Emittenten ist das Begeben von Wertpapieren und von derivativen Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften von Finanzgeschäften. Dies umfasst auch das Marketing der emittierten Wertpapiere und der Finanzgeschäfte. Ausgenommen sind Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen erfordern. Die Gesellschaft kann weiterhin sämtliche Geschäfte tätigen, die mittelbar oder unmittelbar mit dem Hauptzweck im Zusammenhang stehen und auch sämtliche Tätigkeiten ausüben, die zur Förderung des Hauptzwecks der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar dienlich sein können. Die Gesellschaft kann ferner Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten, erwerben, veräußern oder sich an anderen Unternehmen beteiligen.
B.16	Beteiligungen am Emittenten sowie bestehende Beherrschungsverhältnisse	Sämtliche Anteile am Emittenten werden von der Vontobel Holding AG, der Konzernobergesellschaft der Vontobel-Gruppe, gehalten. Es besteht weder ein Beherrschungs- noch ein Gewinnabführungsvertrag zwischen dem Emittenten und der Vontobel Holding AG. Bezüglich Beteiligungen an der Vontobel Holding AG sowie bestehender Beherrschungsverhältnisse wird auf Punkt B.19 i.V.m B.16 verwiesen.

B.18	Beschreibung von Art und Umfang der Garantie	Die ordnungsgemäße Zahlung des Emittenten aller gemäß den Emissionsbedingungen der unter dem Basisprospekt vom 24. April 2014 begebenen Wertpapiere zu zahlenden Beträge wird von der Vontobel Holding AG ("Garant") garantiert. Die Garantie stellt eine selbständige, unbesicherte und nicht nachrangige Verpflichtung des Garanten dar. Der Garant wird auf erstes Verlangen der Wertpapierinhaber und deren schriftliche Bestätigung, dass ein Betrag unter den Wertpapieren vom Emittenten nicht fristgerecht bezahlt wurde, an diese unverzüglich alle Beträge zahlen, die erforderlich sind, um den Sinn und Zweck der Garantie zu erreichen. Sinn und Zweck der Garantie ist es, sicherzustellen, dass unter allen tatsächlichen oder rechtlichen Umständen und ungeachtet der Beweggründe, Einwendungen oder Einreden, derentwegen eine Zahlung durch den Emittenten unterbleiben mag, und ungeachtet der Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der Verpflichtungen des Emittenten unter den Wertpapieren die Wertpapierinhaber die zahlbaren Beträge zum Fälligkeitstermin und in der Weise erhalten, die in den Emissionsbedingungen festgesetzt sind. Die Garantie stellt eine selbständige Garantie gemäß Schweizerischem Recht dar. Alle daraus entstehenden Rechte und Pflichten unterliegen in jeder Hinsicht dem Recht der Schweiz. Für alle Klagen und Rechtsstreitigkeiten bezüglich der Garantie sind die ordentlichen Gerichte des Kantons Zürich ausschliesslich zuständig. Gerichtsstand ist Zürich 1.
B.19 i.V.m. B.1	Juristischer und kommerzieller Name	Der juristische und kommerzielle Name des Garanten lautet Vontobel Holding AG.
B.19 i.V.m. B.2	Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Gründung	Sitz des Garanten ist Zürich. Die Geschäftsadresse lautet: Gotthardstrasse 43, 8002 Zürich, Schweiz. Der Garant ist eine an der SIX Swiss Exchange AG börsennotierte Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht und wurde in der Schweiz gegründet. Er ist eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich unter der Registernummer CH-020.3.928.014-4.
B.19 i.V.m. B.4b	Bekannte Trends	– entfällt – Bekannte Trends, die die Aussichten des Garanten beeinflussen könnten, sind nicht bekannt.
B.19 i.V.m. B.5	Konzernstruktur und Stellung des Garanten im Konzern	Der Garant ist die Konzernobergesellschaft der Vontobel-Gruppe, welche aus Banken, Kapitalmarktunternehmen und anderen in- und ausländischen Unternehmen besteht. Der Garant hält sämtliche Anteile am Emittenten.
B.19 i.V.m. B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	– entfällt – Eine Gewinnprognose oder -schätzung wird nicht aufgenommen.
B.19 i.V.m. B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu historischen Finanzinformationen	– entfällt – Es bestehen keine Beschränkungen.

B.19 i.V.m. B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	Die nachfolgenden ausgewählten Finanzinformationen sind jeweils den geprüften Konzern-Jahresabschlüssen des Garanten zum 31. Dezember 2012 und 2013 (jeweils nach IFRS) entnommen. <table><tr><th>Erfolgsrechnung</th><th>Geschäftsjahr per 31.12.2012 Mio. CHF (geprüft)</th><th>Geschäftsjahr per 31.12.2013 Mio. CHF (geprüft)</th></tr><tr><td>Total Betriebsertrag</td><td>775,0</td><td>849,3</td></tr><tr><td>Geschäftsaufwand</td><td>618,7</td><td>695,9</td></tr><tr><td>Konzernergebnis</td><td>130,6</td><td>122,3</td></tr></table> <table><tr><th>Bilanz</th><th>31.12.2012 Mio. CHF (geprüft)</th><th>31.12.2013 Mio. CHF (geprüft)</th></tr><tr><td>Bilanzsumme</td><td>21.089,2</td><td>19.643,2</td></tr><tr><td>Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)</td><td>1.573,6</td><td>1.626,0</td></tr><tr><td>Forderungen gegenüber Kunden</td><td>2.478,6</td><td>1.839,7</td></tr><tr><td>Verpflichtungen gegenüber Kunden</td><td>8.658,9</td><td>9.303,8</td></tr><tr><td>Forderungen gegenüber Banken</td><td>2.631,1</td><td>1.197,8</td></tr><tr><td>Verpflichtungen gegenüber Banken</td><td>2.817,6</td><td>694,1</td></tr></table> <table><tr><th>BIZ-Kennzahlen¹</th><th>31.12.2012</th><th>31.12.2013</th></tr><tr><td>CET1-Kapitalquote² (%)</td><td>27,2</td><td>25,5</td></tr><tr><td>Tier-1-Kapitalquote³ (%)</td><td>27,2</td><td>25,5</td></tr><tr><td>Gesamtkapitalquote (%)</td><td>27,2</td><td>25,5</td></tr></table> <table><tr><th>Risikokennzahl⁴</th><th>31.12.2012</th><th>31.12.2013</th></tr><tr><td>Durchschnittlicher Value at Risk Marktrisiken (Mio. CHF)</td><td>14,1</td><td>8,0</td></tr></table> ¹⁾ Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) (engl. Bank for International Settlements) ist die älteste Internationale Organisation auf dem Gebiet des Finanzwesens. Sie verwaltet Teile der internationalen Währungsreserven und gilt damit quasi als Bank der Zentralbanken der Welt. Sitz der BIZ ist Basel (Schweiz). Sie erlässt Eigenmittelvorschriften und damit zusammenhängende Eigenmittel-Kennzahlen. ²⁾ Die Vontobel-Gruppe verfügt derzeit ausschließlich über hartes Kernkapital (CET1). ³⁾ Das Tier-1-Kapital wird auch als Kernkapital bezeichnet. Das Kernkapital ist Teil der Eigenmittel einer Bank und besteht im Wesentlichen aus dem eingezahlten Kapital (Grundkapital) und einbehaltenen Gewinnen (Gewinnrücklage, Haftrücklage, Fonds für allgemeine Bankrisiken). ⁴⁾ Durchschnittlicher Value-at-Risk 12 Monate für die Positionen des Bereichs Financial Products des Geschäftsfeldes Investment Banking. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre.	Erfolgsrechnung	Geschäftsjahr per 31.12.2012 Mio. CHF (geprüft)	Geschäftsjahr per 31.12.2013 Mio. CHF (geprüft)	Total Betriebsertrag	775,0	849,3	Geschäftsaufwand	618,7	695,9	Konzernergebnis	130,6	122,3	Bilanz	31.12.2012 Mio. CHF (geprüft)	31.12.2013 Mio. CHF (geprüft)	Bilanzsumme	21.089,2	19.643,2	Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	1.573,6	1.626,0	Forderungen gegenüber Kunden	2.478,6	1.839,7	Verpflichtungen gegenüber Kunden	8.658,9	9.303,8	Forderungen gegenüber Banken	2.631,1	1.197,8	Verpflichtungen gegenüber Banken	2.817,6	694,1	BIZ-Kennzahlen ¹	31.12.2012	31.12.2013	CET1-Kapitalquote ² (%)	27,2	25,5	Tier-1-Kapitalquote ³ (%)	27,2	25,5	Gesamtkapitalquote (%)	27,2	25,5	Risikokennzahl ⁴	31.12.2012	31.12.2013	Durchschnittlicher Value at Risk Marktrisiken (Mio. CHF)	14,1	8,0
	Erfolgsrechnung	Geschäftsjahr per 31.12.2012 Mio. CHF (geprüft)	Geschäftsjahr per 31.12.2013 Mio. CHF (geprüft)																																																		
	Total Betriebsertrag	775,0	849,3																																																		
	Geschäftsaufwand	618,7	695,9																																																		
	Konzernergebnis	130,6	122,3																																																		
	Bilanz	31.12.2012 Mio. CHF (geprüft)	31.12.2013 Mio. CHF (geprüft)																																																		
	Bilanzsumme	21.089,2	19.643,2																																																		
	Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	1.573,6	1.626,0																																																		
	Forderungen gegenüber Kunden	2.478,6	1.839,7																																																		
	Verpflichtungen gegenüber Kunden	8.658,9	9.303,8																																																		
	Forderungen gegenüber Banken	2.631,1	1.197,8																																																		
	Verpflichtungen gegenüber Banken	2.817,6	694,1																																																		
	BIZ-Kennzahlen ¹	31.12.2012	31.12.2013																																																		
	CET1-Kapitalquote ² (%)	27,2	25,5																																																		
	Tier-1-Kapitalquote ³ (%)	27,2	25,5																																																		
	Gesamtkapitalquote (%)	27,2	25,5																																																		
	Risikokennzahl ⁴	31.12.2012	31.12.2013																																																		
	Durchschnittlicher Value at Risk Marktrisiken (Mio. CHF)	14,1	8,0																																																		
	Erklärung zu Aussichten beim Garanten	Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2013) haben sich die Aussichten des Garanten nicht wesentlich verschlechtert.																																																			
	Beschreibung von Veränderungen beim Garanten	– entfällt – Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2013) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition des Garanten eingetreten.																																																			

B.19 i.V.m. B.13	Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit, die für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind	– entfällt – In jüngster Zeit sind keine wichtigen Ereignisse in der Geschäftstätigkeit des Garanten eingetreten, die in erheblichem Maße für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit des Garanten relevant sind.
B.19 i.V.m. B.14	Konzernstruktur und Stellung des Garanten im Konzern/ Abhängigkeit des Garanten von anderen Konzernunternehmen	Der Garant ist die Konzernobergesellschaft der Vontobel-Gruppe. Zur Organisationsstruktur siehe im Übrigen unter B.19 i.V.m. B.5 Die Geschäftstätigkeit des Garanten wird daher insbesondere von der Situation und der Tätigkeit der operativen (konsolidierten) Vontobel-Gesellschaften beeinflusst.
B.19 i.V.m. B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten des Garanten	Zweck der Gesellschaft des Garanten ist gemäß Artikel 2 der Gesellschaftsstatuten die Beteiligung an Unternehmungen aller Art im In- und Ausland. Der Garant ist die Konzernobergesellschaft der Vontobel-Gruppe, wozu insbesondere die Bank Vontobel AG gehört. Die Vontobel-Gruppe ist eine international ausgerichtete Schweizer Privatbank-Gruppe mit Hauptsitz in Zürich. Sie ist spezialisiert auf das Vermögensmanagement privater und institutioneller Kunden sowie Partner und ist in den drei Geschäftsfeldern Private Banking, Investment Banking und Asset Management tätig.
B.19 i.V.m. B.16	Beteiligungen am Garanten sowie bestehende Beherrschungsverhältnisse	Bedeutende Kapitaleigner des Garanten sind Dr. Hans Vontobel, Ruth de la Cour-Vontobel, die Vontrust AG, weitere Familienaktionäre, die Vontobel-Stiftung, die Pellegrinus Holding AG, die Vontobel Holding AG selbst inklusive aller Tochtergesellschaften (eigene Aktien ohne Stimmrecht) und Führungskräfte (die "Poolmitglieder"). Zwischen den Poolmitgliedern besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, welcher spezifische, im Vertrag definierte Aktien des Garanten umfasst. Per 31. Dezember 2013 sind 40% der ausgegebenen Aktien im Aktionärsbindungsvertrag gebunden. Veräußerungen von poolverbundenen Aktien des Garanten erfordern vorgängig die Zustimmung der Poolpartner. Die übrigen von den Poolmitgliedern gehaltenen Aktien stehen zu deren freien Verfügung. Im Rahmen einer langfristigen Kooperation haben die Poolmitglieder mit der Raiffeisen Schweiz am 07. Juni 2004 einen Beteiligungsvertrag unterzeichnet, wonach die Raiffeisen Schweiz insgesamt 12,5 % an den Aktien des Garanten hält. Am 14. Dezember 2009 wurde die bestehende Kooperation bis mindestens Ende Juni 2017 verlängert.

Abschnitt C – Wertpapiere		
C.1	Art und Gattung der Wertpapiere, Wertpapierkennnummern	Die Wertpapiere sind handelbare Inhaberpapiere und können frei übertragen werden. Form der Wertpapiere

		Die vom Emittenten begebenen Wertpapiere stellen Bucheffekten (die "Bucheffekten") im Sinne des (Schweizerischen) Bundesgesetzes über Bucheffekten ("BEG") dar. Sie werden zunächst in unverbriefter Form gemäß Art. 973 c des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Obligationenrecht) als Wertrechte ausgegeben. Wertrechte werden von dem Emittenten durch Eintrag in einem von dem Emittenten geführten Wertrechtebuch geschaffen. Diese Wertrechte werden dann in das Hauptregister der Verwahrungsstelle eingetragen. Mit der Eintragung der Wertrechte im Hauptregister der Verwahrungsstelle und deren Gutschrift in einem oder mehreren Effektenkonten entstehen sog. Bucheffekten, Art. 6 Abs. 1 c) BEG. Wertrechte in Form von Bucheffekten können nur nach Maßgabe der Bestimmungen des (Schweizerischen) Bundesgesetzes über Bucheffekten sowie des anwendbaren Rechts übertragen oder in sonstiger Weise veräußert werden, d. h. durch Gutschrift der Bucheffekten auf einem Effektenkonto des Erwerbers. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben. Verwahrungsstelle SIX SIS AG, Brandschenkestraße 47, 8002 Zürich, Schweiz Wertpapierkennnummern ISIN: DE000VZ6TBV4 WKN: VZ6TBV Valor: 25581827
C.2	Währung der Emission	Die Währung der Wertpapiere (die <i>Handelswährung</i>) ist EUR. Jede Bezugnahme auf EUR ist als Bezugnahme auf die gemäß dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft in seiner geänderten Fassung zu Beginn der dritten Phase der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion eingeführte Währung Euro zu verstehen.
C.5	Beschreibung etwaiger Beschränkungen für die Übertragbarkeit der Wertpapiere	– entfällt – Die Wertpapiere sind frei übertragbar.

C.8	Beschreibung der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte einschließlich der Rangordnung und Beschränkungen dieser Rechte	Tilgung bei Ausübung oder Kündigung Die Wertpapiere gewähren dem Wertpapierinhaber - vorbehaltlich eines vorzeitigen wertlosen Verfalls der Wertpapiere - das Recht, vom Emittenten die Tilgung durch Zahlung eines Geldbetrages bei Fälligkeit zu verlangen, wie in C.15 beschrieben. Anwendbares Recht Form und Inhalt der Wertpapiere sowie alle Rechte und Pflichten des Emittenten und der Wertpapierinhaber bestimmen sich nach dem Recht der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Schweizerisches Recht). Form und Inhalt der Garantie und alle Rechte und Pflichten hieraus bestimmen sich nach dem Recht der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Schweizerisches Recht). Rangordnung der Wertpapiere Die Verpflichtungen aus den Wertpapieren begründen unmittelbare und unbesicherte Verbindlichkeiten des Emittenten, die untereinander und mit allen sonstigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten des Emittenten gleichrangig sind, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen auf Grund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt. Beschränkungen der Rechte Gemäß den Emissionsbedingungen kann der Emittent bei dem Eintritt bestimmter Ereignisse Anpassungen vornehmen, um relevanten Änderungen oder Ereignissen in Bezug auf den jeweiligen Basiswert Rechnung zu tragen, bzw. die Wertpapiere außerordentlich kündigen. Im Falle des Eintretens einer Marktstörung, kann sich die Bewertung des Wertpapiers in Bezug auf die Basiswerte verzögern, was den Wert der Wertpapiere beeinflussen und/oder die Zahlung des Auszahlungsbetrages verzögern kann. Gegebenenfalls bestimmt der Emittent in diesem Fall einen für die Bewertung der Wertpapiere relevanten Kurs, Stand oder Preis für den Basiswert nach billigem Ermessen.						
C.11	Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder anderen gleichwertigen Märkten	Die Wertpapiere sollen in den Handel der folgenden Börsen einbezogen werden. Der Termin für die geplante Einbeziehung in den Handel ist der 8. Oktober 2014. <table><tr><td><u>Börse:</u></td><td><u>Marktsegment:</u></td></tr><tr><td>Frankfurter Wertpapierbörse</td><td>Börse Frankfurt Zertifikate Premium (Freiverkehr)</td></tr><tr><td>Baden-Württembergische Wertpapierbörse</td><td>EUWAX (Freiverkehr)</td></tr></table>	<u>Börse:</u>	<u>Marktsegment:</u>	Frankfurter Wertpapierbörse	Börse Frankfurt Zertifikate Premium (Freiverkehr)	Baden-Württembergische Wertpapierbörse	EUWAX (Freiverkehr)
<u>Börse:</u>	<u>Marktsegment:</u>							
Frankfurter Wertpapierbörse	Börse Frankfurt Zertifikate Premium (Freiverkehr)							
Baden-Württembergische Wertpapierbörse	EUWAX (Freiverkehr)							

C.15	Beschreibung, wie der Wert der Anlage durch den Wert des Basisinstruments beeinflusst wird	Die Wertpapiere haben eine derivative Komponente, d. h. sie sind Finanzinstrumente, deren Wert sich von dem Wert eines anderen Bezugsobjektes, dem sog. Basiswert, ableitet. Anleger haben die Möglichkeit, an der Wertentwicklung eines Basiswertes zu partizipieren, ohne den jeweiligen Basiswert zu erwerben. Im Vergleich zu einer Direktanlage in den Basiswert muss nur ein geringerer Kapitalbetrag aufgewendet werden, was einen Hebeleffekt bewirkt. Eine Veränderung des Basiswertes führt in der Regel zu einer überproportionalen Veränderung des Kurses der Wertpapiere. Mit Wertpapieren, die als Typenbezeichnung <i>Call</i> oder <i>Long</i> haben, können Anleger auf steigende und mit Wertpapieren, die als Typenbezeichnung <i>Put</i> oder <i>Short</i> haben, auf fallende Kurse des jeweiligen Basiswertes setzen. Je nach Struktur der Wertpapiere entwickeln sich die Wertpapiere für den Anleger positiv, wenn der Basiswert steigt oder fällt. Turbo-Optionsscheine des Typs Down and Out Call (<i>Call</i>) sind Wertpapiere mit denen der Anleger an einem Anstieg des Basiswertes gehebelt partizipieren kann. Turbo-Optionsscheine gewähren einen Anspruch auf Zahlung des <i>Auszahlungsbetrages</i> am <i>Fälligkeitstag</i>, sofern es nicht zu einem <i>Barrieren-Ereignis</i> und einer vorzeitigen Beendigung der Laufzeit durch wertlosen Verfall der Wertpapiere kommt. Das Eintreten eines Barrieren-Ereignisses ist von der Wertentwicklung des Basiswertes abhängig. Für die Höhe des Auszahlungsbetrages ist maßgeblich, um welchen Betrag der maßgebliche Kurs, Stand oder Preis des Basiswertes am <i>Bewertungstag</i> (der sog. <i>Referenzpreis</i>, siehe Punkt C.19) den <i>Basispreis</i> überschreitet. Bei der Berechnung des Auszahlungsbetrages ist ferner das jeweilige <i>Bezugsverhältnis</i> zu berücksichtigen, d. h. als Formel ausgedrückt: Auszahlungsbetrag = $(\text{Referenzpreis} - \text{Basispreis}) / \text{Bezugsverhältnis}.$ <i>Vorzeitige Rückzahlung bei Eintritt eines Barrieren-Ereignisses</i> Ein Barrieren-Ereignis tritt ein, wenn der Beobachtungskurs während der Beobachtungszeit die <i>Knock-Out-Barriere</i> berührt oder unterschreitet. Ein einmaliges Berühren bzw. Unterschreiten reicht für das Auslösen eines Barrieren-Ereignisses. Die Wertpapiere werden automatisch ausgeübt und verfallen unmittelbar wertlos. Die Laufzeit der Wertpapiere endet ohne weiteres Tätigwerden des Wertpapierinhabers vorzeitig mit dem Eintreten eines Barrieren-Ereignisses. Typ: Turbo-Optionsscheine Call Basiswert: Citigroup Inc. (nähere Angaben siehe C.20) Basispreis: USD 45,00 Bezugsverhältnis: 10 : 1 Laufzeit: 7. Oktober 2014 bis Bewertungstag
------	--	--

		Bewertungstag: 20. März 2015 Knock-Out-Barriere: USD 45,00 Beobachtungskurs: jeder Kurs der Referenzstelle für den Basiswert Beobachtungszeit: 8. Oktober 2014 bis 20. März 2015 (inklusive). Siehe ferner die emissionspezifischen Angaben unter C.16.
C.16	Verfalltag oder Fälligkeitstermin	Fälligkeitstag ist 27. März 2015. Bewertungstag: siehe Punkt C. 15
C.17	Beschreibung des Abrechnungsverfahrens	Fällige Beträge werden von der <i>Berechnungsstelle</i> berechnet und vom Emittenten über die <i>Zahlstelle(n)</i> am Fälligkeitstag der Verwahrungsstelle zur Weiterleitung an die jeweiligen Depotbanken zwecks Gutschrift an die Wertpapierinhaber zur Verfügung gestellt. Damit wird der Emittent von sämtlichen Leistungsverpflichtungen frei. Falls eine fällige Leistung an einem Tag zu leisten ist, der kein Bankarbeitstag ist, so kann die Leistung erst am nächstfolgenden Bankarbeitstag erfolgen. Berechnungsstelle: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8002 Zürich Zahlstelle(n): Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8002 Zürich Bank Vontobel Europe AG, Alter Hof 5, 80331 München
C.18	Beschreibung der Rückzahlung bei derivativen Wertpapieren	Die Wertpapiere werden - vorbehaltlich des Eintretens eines Barrieren-Ereignisses - durch Zahlung des Auszahlungsbetrages getilgt. Nähere Angaben, wann es zur Auszahlung kommt und wie dieser Betrag berechnet wird, finden sich unter C.15 bis C.17. Der Auszahlungsbetrag wird entsprechend dem maßgeblichen Umrechnungskurs am Bewertungstag in die Handelswährung der Wertpapiere umgerechnet. Sofern der ermittelte Auszahlungsbetrag nicht positiv ist oder die Wertpapiere nach einem Barrieren-Ereignis (siehe Punkt C.15) unmittelbar wertlos verfallen, wird der Emittent die Zahlung eines Betrages von 0,001 Einheiten in der Handelswährung veranlassen, was wirtschaftlich einen Totalverlust für den Wertpapierinhaber bedeutet.
C.19	Ausübungspreis/ endgültiger Referenzpreis des Basiswertes	Die Höhe des Auszahlungsbetrages hängt - vorbehaltlich des Eintritts eines Barrieren-Ereignisses und unmittelbaren wertlosen Verfalls - vom Referenzpreis des Basiswertes am Bewertungstag ab. Referenzpreis ist der am Bewertungstag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Schlusskurs des Basiswertes.
C.20	Beschreibung des Basiswertes/ Angabe, wo Informationen über den Basiswert erhältlich sind	Der den Wertpapieren zugrunde liegende Basiswert ist: Bezeichnung: Citigroup Inc., Namenaktien Währung: USD Emittent: Citigroup Inc., 399 Park Avenue, New York, NY 10022, USA ISIN: US1729674242 Bloomberg: <C UN Equity> Wertentwicklung: Abrufbar unter www.bloomberg.com (Symbol: C:UN) Angaben über die vergangene und künftige Wertentwicklung des Basiswertes und seine Volatilität können im Internet unter der

		vorstehend angegebenen Internetseite eingeholt werden.
--	--	--

Abschnitt D – Risiken		
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken bezogen auf den Emittenten	Insolvenzrisiko Die Anleger sind dem Risiko einer Insolvenz und somit einer Zahlungsunfähigkeit des Emittenten ausgesetzt. Es besteht daher grundsätzlich das Risiko, dass der Emittent seinen Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. In einem solchen Fall droht ein Geldverlust bis hin zum Totalverlust unabhängig von der Basiswertentwicklung. Die Wertpapiere unterliegen als Inhaberpapiere keiner Einlagensicherung. Zudem ist der Emittent auch keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen, das im Falle der Insolvenz des Emittenten Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise ersetzen würde. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität des Emittenten berücksichtigen. Das haftende Stammkapital des Emittenten beträgt lediglich EUR 50.000. Der Anleger ist daher durch einen Kauf der Wertpapiere im Vergleich zu einem Emittenten mit einer höheren Kapitalausstattung einem erheblich höheren Bonitätsrisiko ausgesetzt. Der Emittent schließt ausschließlich mit anderen Gesellschaften der Vontobel-Gruppe sog. OTC-Absicherungsgeschäfte (zwischen zwei Parteien individuell ausgehandelte Absicherungsgeschäfte) ab. Daher ist der Emittent mangels Diversifikation hinsichtlich der möglichen Insolvenz seiner Vertragspartner im Vergleich zu einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt. Eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit dem Emittenten verbundenen Gesellschaften kann somit unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit des Emittenten führen. Marktrisiko Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage des Emittenten negativ beeinflussen. Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (sog. Marktrisiko).

D.6	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken bezogen auf die Wertpapiere/ Totalverlustrisiko	Insolvenzrisiko des Garanten Der Anleger trägt das Insolvenzrisiko des Garanten. Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass der Garant seinen Verpflichtungen aus der Übernahme der Garantie nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher bei ihren Anlageentscheidungen neben der Bonität des Emittenten auch die Bonität des Garanten berücksichtigen. Der Garant ist keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen, das im Falle der Insolvenz des Garanten Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise ersetzen würde. Geschäftsrisiken bezüglich des Garanten Die Geschäftstätigkeit des Garanten wird von den herrschenden Marktverhältnissen und deren Auswirkungen auf die operativen (konsolidierten) Vontobel-Gesellschaften beeinflusst. Diese Einflussfaktoren können sich aus allgemeinen Marktrisiken ergeben, die durch Abwärtsbewegungen von Marktpreisen wie Zinssätzen, Wechselkursen, Aktienkursen, Preisen von Rohwaren und entsprechenden Volatilitäten entstehen und die Bewertung der Basiswerte bzw. der derivativen Finanzprodukte negativ beeinflussen können. Auswirkungen auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Garanten können auch Liquiditätsengpässe haben, die z. B. durch Mittelabflüsse durch die Beanspruchung von Kreditzusagen oder die Unmöglichkeit der Prolongation von Passivgeldern entstehen können, so dass der Garant kurzfristigen Finanzierungsbedarf zeitweilig nicht decken könnte.
-------------------	--	---

Verlustrisiko infolge der Abhängigkeit von der Entwicklung des Basiswertes

Die Wertpapiere sind Finanzinstrumente, deren Wert sich von dem Wert eines anderen Bezugsobjektes, dem sog. Basiswert, ableitet. Es gibt keine Garantie, dass sich der Basiswert entsprechend den Erwartungen des Anlegers entwickeln wird. Bewegt sich der Basiswert in eine für den Anleger nachteilige Richtung, besteht ein Verlustrisiko, bis hin zum Totalverlust.

Bei Wertpapieren mit der Typenbezeichnung Call ist ein Sinken des Kurses, Preises bzw. Standes des Basiswertes für den Anleger nachteilig. Der Einfluss des Basiswertes auf den Wert und die Tilgung der Wertpapiere ist unter Punkt C.15 eingehend beschrieben. Die Wertpapiere sind komplexe Instrumente der Vermögensanlage. Anleger sollten daher sicherstellen, dass sie die Funktionsweise der Wertpapiere (inklusive der Struktur des Basiswertes) und die Emissionsbedingungen verstehen.

Hebeleffekt

Im Vergleich zu einer Direktanlage in den Basiswert muss nur ein geringerer Kapitalbetrag aufgewendet werden, was einen Hebeleffekt bewirkt. Eine Veränderung des Basiswertes führt in der Regel zu einer überproportionalen Veränderung des Kurses der Wertpapiere. Dadurch sind mit diesen Wertpapieren überproportionale Verlustrisiken verbunden, wenn sich der Basiswert in eine aus Sicht des Anlegers ungünstige Richtung entwickelt.

Abhängigkeit der Tilgung vom Eintritt bzw. Nichteintritt eines Barrieren-Ereignisses

Bei Eintreten eines sog. *Barrieren-Ereignisses* durch Erreichen oder Unterschreiten eines bei Emission für die ganze Laufzeit festgelegten Schwellenwertes (sog. Knock-Out-Barriere) kommt es zu einer vorzeitigen Fälligkeit und Abrechnung der Wertpapiere. Das Eintreten eines Barrieren-Ereignisses stellt für den Anleger – abgesehen vom Eintreten des Emittentenrisikos – das schlechtmöglichste Szenario dar. Die Rechte aus den Wertpapieren verfallen in diesem Fall unmittelbar wertlos.

Marktpreisrisiken/Kursrisiko

Der Preis eines Wertpapiers hängt vorwiegend vom Preis des jeweils zugrunde liegenden Basiswertes ab, ohne jedoch diese Entwicklung in der Regel exakt abzubilden. Alle für einen Basiswert positiven und negativen Einflussfaktoren wirken sich daher grundsätzlich auch auf den Preis eines Wertpapiers aus.

Der Wert und somit der Preis der Wertpapiere kann sich negativ entwickeln. Maßgeblich dafür können – wie vorstehend beschrieben – die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Basiswertes und in Abhängigkeit des jeweiligen Wertpapiers weitere kursbestimmende Faktoren (wie z. B. die Volatilität, die allgemeine Zinsentwicklung, die Verschlechterung der Bonität des Emittenten und die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung) sein.

Optionsrisiken

Eine Anlage in die Wertpapiere kann sehr starken Wertschwankungen unterworfen sein, und unter Umständen ist die eingebettete Option bei Verfall vollkommen wertlos.

		Korrelationsrisiken Die Korrelation beschreibt, inwieweit in der Vergangenheit eine bestimmte Abhängigkeit zwischen einem Basiswert und einem Umstand (der etwa die Änderung eines anderen Basiswertes oder eines Indizes sein kann) festgestellt werden konnte. Bewegt sich etwa ein Basiswert bei Veränderung eines bestimmten Umstandes regelmäßig in die gleiche Richtung, so ist von einer hohen positiven Korrelation auszugehen. Eine hohe positive Korrelation, bedeutet, dass die Wertentwicklung des Basiswertes und des Umstandes in sehr hohem Maße gleichgerichtet sind. Bei einer hohen negativen Korrelation, bewegt sich der Basiswert genau entgegengesetzt. Vor diesem Hintergrund kann es z. B. bei einem fundamental als positiv einzustufenden Basiswert aufgrund einer Änderung der Fundamentaldaten auf Branchen- oder Länderebene zu einer für den Anleger ungünstigen Wertentwicklung in einem Basiswert kommen. Volatilitätsrisiko Eine Vermögensanlage in Wertpapieren bzw. Basiswerten mit einer hohen Volatilität ist demnach grundsätzlich riskanter, da sie ein höheres Verlustpotenzial mit sich bringt. Risiken im Hinblick auf die historische Wertentwicklung Vergangene Wertentwicklungen eines Basiswertes bzw. eines Wertpapiers sind kein Indikator für die künftige Entwicklung. Risiken im Zusammenhang mit Finanzierung des Wertpapiererwerbs mit Kredit Da die Wertpapiere keine laufenden Erträge (wie bspw. Zinsen oder Dividenden) erbringen, darf der Anleger nicht damit rechnen, während der Laufzeit der Wertpapiere etwa fällig werdende Kreditzinsen mit solch laufenden Erträgen bedienen zu können. Risikoausschließende oder -begrenzende Geschäfte Der Anleger kann sich gegen die mit den Wertpapieren verbundenen Risiken unter Umständen nicht entsprechend absichern. Inflationsrisiko, Risiko des Kaufkraftverlustes Die Inflation wirkt sich negativ auf den Realwert des vorhandenen Vermögens sowie auf die real erwirtschaftete Rendite aus. Konjunkturrisiken Kursverluste können dadurch entstehen, dass der Anleger die Entwicklung der Konjunktur mit den entsprechenden Auf- und Abschwungphasen der Wirtschaft nicht oder nicht zutreffend bei seiner Anlageentscheidung berücksichtigt und dadurch zu einer für ihn ungünstigen Konjunkturphase eine Investition tätigt, Wertpapiere hält oder veräußert. Psychologisches Marktrisiko Auch Faktoren psychologischer Natur können einen erheblichen Einfluss auf den Kurs der Basiswerte und damit auf die Wertentwicklung der Wertpapiere haben. Risiken im Hinblick auf den Handel in den Wertpapieren, Liquiditätsrisiko Der Emittent bzw. der Market Maker ist gegenüber dem Wertpapierinhaber nicht verpflichtet, regelmäßig An- und Verkaufskurse
--	--	---

	zu stellen. Für den Anleger besteht das Risiko, dass er die Wertpapiere am Markt nicht zu marktgerechten Preisen oder gar nicht veräußern kann. Risiken im Hinblick auf den Ausgabepreis und den Einfluss von Nebenkosten sowie Provisionen In dem Ausgabepreis und dem im Sekundärmarkt gestellten Verkaufspreis für die Wertpapiere kann, gegebenenfalls zusätzlich zu den in den Endgültigen Angebotsbedingungen ausgewiesenen Ausgabeaufschlägen, Verwaltungs- oder anderen Entgelten (z. B. Provisionen), ein für den Anleger nicht erkennbarer Aufschlag auf den ursprünglichen mathematischen Wert der Wertpapiere enthalten sein (sog. fairer Wert). Risiko im Hinblick auf die Besteuerung der Wertpapiere Nicht der Emittent, sondern der jeweilige Wertpapierinhaber ist verpflichtet, Steuern, Abgaben, Gebühren, Abzüge oder sonstige Beträge, die im Zusammenhang mit den Wertpapieren anfallen, zu zahlen. Alle Zahlungen, die der Emittent leistet, unterliegen unter Umständen zu leistenden, zu zahlenden, einzubehaltenden oder abzuziehenden Steuern, Abgaben, Gebühren, Abzügen oder sonstigen Zahlungen. Risiken im Hinblick auf den Einfluss von Absicherungsgeschäften durch Gesellschaften der Vontobel-Gruppe Absicherungsgeschäfte oder Handelsgeschäfte des Emittenten und von Gesellschaften der Vontobel-Gruppe in einem Basiswert der Wertpapiere können einen negativen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben. Risiken im Zusammenhang mit Anpassungen, Marktstörungen, einer außerordentlichen Kündigung und Abwicklung Der Emittent kann Anpassungen vornehmen, um relevanten Änderungen oder Ereignissen in Bezug auf den jeweiligen Basiswert Rechnung zu tragen. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine Anpassungsmaßnahme als für den Anleger unvorteilhaft herausstellt. Der Emittent kann auch zur außerordentlichen Kündigung berechtigt sein. Im ungünstigsten Fall kann ein vollständiger Verlust des investierten Kapitals eintreten. Risiken im Hinblick auf potenzielle Interessenkonflikte Bei den Gesellschaften der Vontobel-Gruppe können Interessenkonflikte bestehen, die sich nachteilig auf den Wert der Wertpapiere auswirken können. Die wesentlichen möglichen Interessenkonflikte sind unter E.4 aufgeführt. Informationsrisiko Es besteht die Möglichkeit, dass der Anleger aufgrund fehlender, unvollständiger oder falscher Informationen, die innerhalb oder außerhalb der Einflussosphäre des Emittenten liegen können, Fehlentscheidungen trifft. Währungsrisiko Potenzielle Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass eine Anlage in die Wertpapiere mit Wechselkursrisiken verbunden ist, da sich der Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswertes und der
--	--

		Handelswährung der Wertpapiere für ihn nachteilig entwickeln kann. Zinsrisiko Eine Anlage in die Wertpapiere ist mit einem Zinsrisiko aufgrund von Schwankungen der auf Einlagen in der Handelswährung der Wertpapiere zu zahlenden Zinsen verbunden. Aspekte im Zusammenhang mit öffentlichen Angeboten der Wertpapiere Der Vertrieb der Wertpapiere kann im Wege eines öffentlichen Angebots innerhalb eines bestimmten Angebotszeitraums oder innerhalb einer Zeichnungsfrist erfolgen. Der Emittent bzw. der Anbieter behält sich das Recht vor, das Angebot zu annullieren, die Zeichnungsfrist vorzeitig zu beenden, Zeichnungsanträge in Bezug auf das Angebot im Falle einer Überzeichnung nur teilweise zu bedienen oder am Ende der Zeichnungsfrist von der Emission Abstand zu nehmen. Risiko bezogen auf die Höhe des Auszahlungsbetrages am Laufzeitende Wenn der Wert des Basiswertes fällt, beinhalten alle Turbo-Optionsscheine des Typs <i>Call</i> ein vom Kurs des Basiswertes abhängiges Verlustrisiko. Ein Totalverlust tritt ein, wenn der für die Berechnung der Tilgung (d. h. im Falle von Turbo-Optionsscheinen mit Laufzeitbegrenzung des Auszahlungsbetrages bei Fälligkeit bzw. im Falle von Open-End Turbo-Optionsscheinen des Auszahlungsbetrages bei Ausübung durch den Wertpapierinhaber oder des Kündigungsbetrages im Falle einer ordentlichen Kündigung durch den Emittenten) maßgebliche Kurs des Basiswertes (der sog. Referenzpreis) den Basispreis erreicht bzw. unterschreitet.
--	--	---

		Risiko der vorzeitigen Fälligkeit aufgrund eines Barrieren-Ereignisses Bei den (X-)Turbo-Optionsscheinen kann es innerhalb der Laufzeit der Wertpapiere ohne weiteres Tätigwerden des Anlegers zu einer vorzeitigen Fälligkeit kommen und zwar durch den Eintritt eines sog. Barrieren-Ereignisses. Tritt ein solches Barrieren-Ereignis ein, bedeutet dies für den Anleger in Abhängigkeit von der Art des Wertpapiers Folgendes: Bei Turbo-Optionsscheinen verfällt das Wertpapier wertlos. In diesem Fall besteht für den Anleger ein Totalverlustrisiko. Ein Barrieren-Ereignis tritt ein, sobald der Beobachtungskurs innerhalb der Beobachtungszeit die jeweils maßgebliche Barriere erreicht bzw. unterschreitet (Typ <i>Call</i> bzw. <i>Long</i>) oder erreicht bzw. überschreitet (Typ <i>Put</i> bzw. <i>Short</i>). Der Anleger muss sich stets bewusst sein, dass auch nur ein einmaliges Erreichen oder Unterschreiten (Typ <i>Call</i> bzw. <i>Long</i>) bzw. Erreichen oder Überschreiten (Typ <i>Put</i> bzw. <i>Short</i>) der Barriere durch den Kurs des Basiswertes zu einer vorzeitigen Fälligkeit der Wertpapiere führt. Anlegern sollte in diesem Zusammenhang ferner bewusst sein, dass es – je nach den Handelszeiten des Basiswertes – auch außerhalb der lokalen Handelszeiten zu einem Barrieren-Ereignis kommen kann. Totalverlustrisiko Die unter diesem Basisprospekt begebenen Wertpapiere sind besonders risikoreiche Instrumente der Vermögensinvestition, welche Merkmale von Termingeschäften mit denen von Hebelprodukten kombinieren. Dadurch sind mit den unter diesem Basisprospekt begebenen Wertpapieren überproportionale Verlustrisiken verbunden (Totalverlustrisiko). Der Verlust liegt dann in dem für das Wertpapier bezahlten Preis und den angefallenen Kosten, etwa den Depotgebühren oder Makler- bzw. Börsencourttagen. Dieses Verlustrisiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit des Emittenten und des Garanten. Regelmäßige Ausschüttungen, Zinszahlungen oder eine Mindestrückzahlung sind nicht vorgesehen vor. Der Kapitalverlust kann ein erhebliches Ausmaß annehmen, sodass Anleger unter Umständen einen Totalverlust ihrer Anlage erleiden können.
--	--	---

Abschnitt E – Angebot		
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse	Der Erlös aus der Begebung der Wertpapiere wird zur Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit des Emittenten verwendet. Mit der Emission beabsichtigt der Emittent, die Gewinne zu erzielen, und sichert sich mit den Emissionserlösen auch gegen die Risiken aus der Emission ab.

E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	Anfänglicher Ausgabepreis: EUR 0,64 Ausgabetag: 7. Oktober 2014 Valuta: 10. Oktober 2014 Stückzahl (bis zu): 2.000.000 Mindesthandelsvolumen: 1 Wertpapier Öffentliches Angebot: in Deutschland ab dem: 7. Oktober 2014 in Österreich ab dem: 8. Oktober 2014 Der Ausgabepreis der Wertpapiere wurde durch den Market Maker festgesetzt.
------------	--------------------------------------	---

E.4	Wesentliche Interessen an der Emission/dem Angebot (einschließlich Interessenkonflikte)	Bei den Gesellschaften der Vontobel-Gruppe können Interessenkonflikte bestehen, die negative Auswirkungen auf den Wert des Basiswertes und damit auf den Wert der Wertpapiere haben können. <u>Handelsgeschäfte in Bezug auf den Basiswert</u> Die Gesellschaften der Vontobel-Gruppe können während der Laufzeit der Wertpapiere für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Handelsgeschäften beteiligt sein, die sich auf die jeweiligen Basiswerte direkt oder indirekt beziehen. Die Gesellschaften der Vontobel-Gruppe können außerdem Gegenparteien bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen des Emittenten aus den Wertpapieren werden. Derartige Handels- bzw. Deckungsgeschäfte können negative Auswirkungen auf den Wert des Basiswertes und damit auf den Wert der Wertpapiere haben. <u>Ausübung anderer Funktionen durch Gesellschaften der Vontobel-Gruppe</u> Der Emittent und andere Gesellschaften der Vontobel-Gruppe können in Bezug auf die Wertpapiere auch eine andere Funktion ausüben, z. B. als Berechnungsstelle und/ oder Market Maker. Eine solche Funktion kann den Emittenten bzw. die anderen Gesellschaften der Vontobel-Gruppe in die Lage versetzen, über die Zusammensetzung des Basiswertes zu bestimmen oder dessen Wert zu berechnen. <u>Handeln als Market Maker für die Wertpapiere</u> Der Ausgabepreis sowie die im Sekundärmarkt durch den Market Maker fortlaufend festgesetzten Preise der Wertpapiere werden aus verschiedenen Bestandteilen gebildet. Derartige Bestandteile sind, gegebenenfalls zusätzlich zu festgesetzten Ausgabeaufschlägen, Verwaltungs- oder andere Entgelte und ein für den Anleger nicht erkennbarer Aufschlag auf den ursprünglichen mathematischen (fairen) Wert der Wertpapiere. Diese Marge wird von dem Emittenten bzw. Market Maker nach dessen freiem Ermessen festgesetzt und kann sich von den Aufschlägen unterscheiden, die andere Emittenten für vergleichbare Wertpapiere erheben. Die Bank Vontobel AG wird für die Wertpapiere als Market Maker auftreten. Durch ein solches Market Making wird die Bank Vontobel AG den Preis der Wertpapiere maßgeblich selbst bestimmen. Die von dem Market Maker gestellten Kurse können dementsprechend erheblich von dem fairen Wert bzw. dem aufgrund der oben genannten Faktoren wirtschaftlich zu erwartenden Wert der Wertpapiere zum jeweiligen Zeitpunkt abweichen. Darüber hinaus kann der Market Maker die Methodik, nach der er die gestellten Kurse festsetzt, jederzeit abändern, z. B. die Spannen zwischen Geld- und Briefkursen vergrößern oder verringern. <u>Zahlung von Provisionen, eigene Interessen Dritter</u> Der Emittent bzw. andere Gesellschaften der Vontobel-Gruppe können im Zusammenhang mit der Platzierung bzw. dem öffentlichen Angebot der Wertpapiere Provisionen an Dritte zahlen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Dritten im Zuge einer Anlageentscheidung oder Anlageempfehlung eigene Interessen verfolgen.
-----	---	---

E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Der Anleger kann die Wertpapiere zum anfänglichen Ausgabepreis bzw. zu den während der Laufzeit vom Market Maker gestellten Verkaufspreisen erwerben. Diese Preise enthalten alle mit der Ausgabe und dem Vertrieb der Wertpapiere verbundenen Kosten des Emittenten, des Anbieters und des Market Makers (z. B. Vertriebskosten, Strukturierungskosten und Absicherungskosten, einschließlich einer Ertragsmarge). Etwaige Transaktionskosten sind bei dem jeweiligen Vertriebspartner bzw. der Hausbank oder dem Broker des Anlegers zu erfragen. Dem Anleger werden über den Ausgabepreis bzw. dem Verkaufspreis hinaus keine weiteren Beträge vom Emittenten in Rechnung gestellt.
------------	--	--